

### Referenten



Michael Jaun Leiter Netze ewb



Tobias Spielmann
Fachspezialist Verkehrstechnik
Tiefbauamt der Stadt Bern



Walter Burch Gebietsprojektleiter Länggasse-Neufeld, ewb



Fabian Fischbach
Account Manager «Wärme»
ewb



Matthias Bucher Projektleiter Verkehr Kontextplan AG



Reto Zurbuchen
Stadtingenieur
Tiefbauamt der Stadt Bern



## **Themen**

Ausbau Fernwärme: Überblick		Michael Jaun
Bauphase Hochfeld, Engeried, Neufeld		Walter Burch
Verkehr		Matthias Bucher
Baustellensicherung in der Stadt Bern	(8)	Tobias Spielmann
Fernwärme als Heizlösung		Fabian Fischbach
Aufwertungsmassnahmen im Strassenraum		Reto Zurbuchen



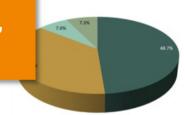


## Klimaschonende Fernwärme für Bern



Die Fernwärme für die Länggasse stammt aus der Energiezentrale Forsthaus (EZF).

Brennstoffmix der EZF (2022): 49% Kehricht, 37% Holz, 14% Gas (teils Biogas).

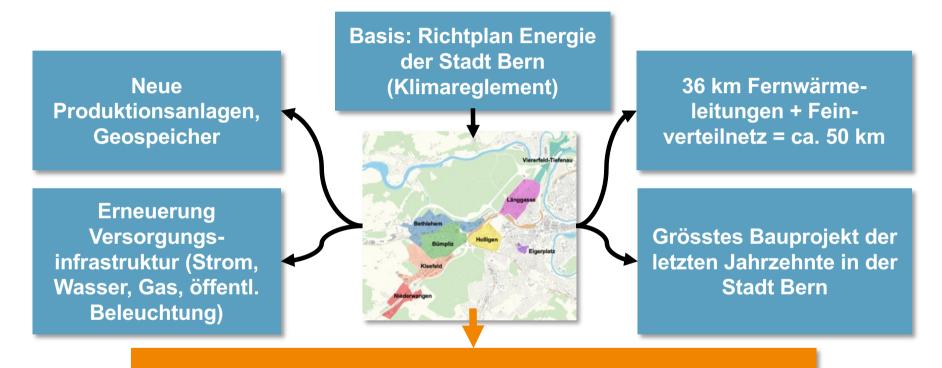




In einem 35-Liter-Kehrichtsack stecken 17 kWh Energie. Dies entspricht 1,7 Liter Heizöl.



## Projekt Ausbau Fernwärme (AFW)



«Ein wichtiger Meilenstein für eine nachhaltige Energiezukunft!» Fernwärmeausbau (AFW) spart ca. 52'000 Tonnen CO<sub>2</sub>



### Meilensteine bisher



**März 2022**Baustart Erschliessung
Bümpliz & Bethlehem

Mai 2022 Baustart Transportleitung Kleefeld

**November 2022** Inbetriebnahme Quartierzent-

rale Länggasse, Anschluss 50-Meter-Schwimmhalle Neufeld















November 2020 Baustart Quartierzentrale Länggasse

**April 2022**Baustart Erschliessung
Holligen

Oktober 2022 Wärmelieferung 1. Kundin (Burgergemeinde Bern)





## Fernwärmeausbau in Zahlen (Mitte 2023)



11 von 36 Kilometer Leitungen in Betrieb / im Bau



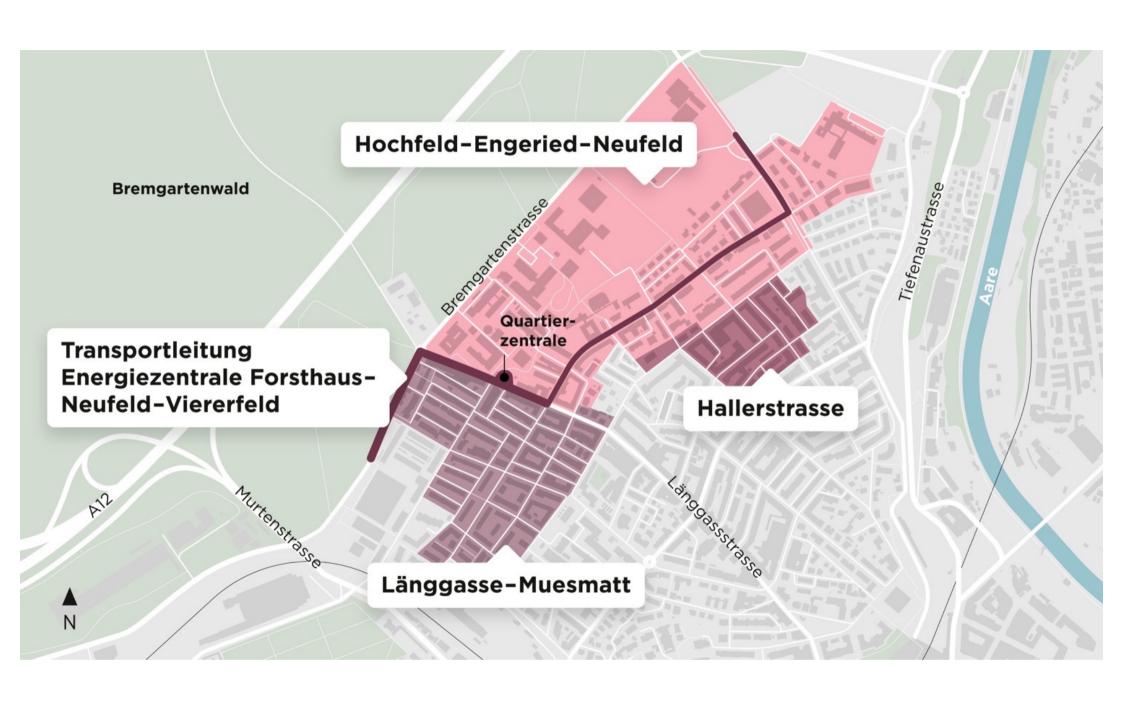
101 Netzanschlüsse gebaut 595 Netzanschlüsse bestellt



Die bereits bestellten Netzanschlüsse reduzieren den CO<sub>2</sub>-Ausstoss um ca. 14'500 Tonnen pro Jahr









## **Baustart Etappe 1**





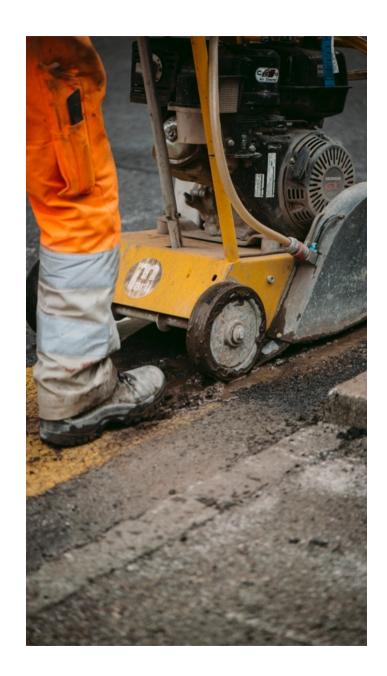




## **Arbeitsablauf pro Strasse**

- Provisorien einrichten.
- 2. Strassenbelag aufbrechen.
- 3. Platz schaffen: bestehende Leitungen «büschele».
- 4. Alte Werkleitungen sanieren.
- 5. Fernwärmeleitung in Graben verlegen.
- 6. Graben schliessen, neuer Strassenbelag.

Parallel dazu: Bau der Leitung von der Strasse zu den Hausanschlüssen; teils mit offenem Graben, teils grabenlos (Vortrieb unterirdisch).



### Grundsätze für alle Bauabschnitte

- 1. Strassen, in denen gebaut wird, werden in der Regel für den motorisierten Verkehr komplett gesperrt.
- 2. Fussgänger\*innen können immer passieren.
- 3. Der Zugang zu den Liegenschaften ist immer gewährleistet.
- 4. Blaulichtorganisationen können im Notfall über die Transportpisten der Baustellen zufahren.
- 5. Kehricht kann wie gewohnt vors Haus gestellt werden.
- 6. Die Baustellen werden wenn/wo nötig mit Verkehrsdienst gesichert. Dafür sind rund 50'000 Stunden budgetiert und bewilligt.



## Installationsplätze















#### **Eckdaten**

- Depots für Baumaterialien, Mulden, Aushubmaterial, Maschinen, Werkzeug, usw.
- Länge ca. 20 Meter
- Fahrzeugbreite
- Belegung Parkfelder, keine **Trottoirs**
- Nicht alle gleichzeitig in Betrieb, je nach Etappe
- Standorte mit Stadt Bern abgesprochen, bewilligt



## Hauptinstallationsplatz

#### **Eckdaten**

- Während der gesamten Bauphase in Betrieb
- Container für Bauteams, Büros usw.
- · Standort mit Schule und Stadt Bern abgesprochen, bewilligt





## **Kommunikation**



E-Mail: info@ausbau-fernwaerme.be Tel: 031 321 93 56



**Flyer** Informationen ganzes Gebiet / Strassenabschnitte



Informationsbriefe Liegenschaftsbezogene Informationen



Dialog Quartierorganisation, Elternrat, Schulen





## Verkehrskonzept

Ziel: Verkehrsführung im Bauperimeter «durchdenken» und verbindlich festlegen.

#### Rollen

- Auftraggeberin: ewb
- Erarbeitung: Ingenieurgemeinschaft (INGE) Fernwärme CARBA
- Koordination durch übergeordnetes Verkehrsgremium (Leitung: Kontextplan AG) unter Einbezug aller wichtigen Behörden der Stadt und der Gesamtprojektleitung (TBF + Partner AG)
- Freigabe: Verkehrsplanung/Tiefbauamt Stadt Bern, Kantonspolizei



## Herausforderungen

#### In der Länggasse hat es...

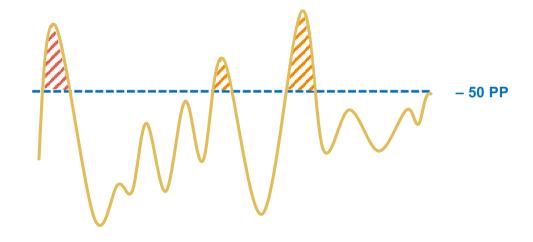
- Zahlreiche Schulhäuser, viele Schulwege
- Schmale Strassen, keine grossen Verkehrsachsen
- Zahlreiche private Garagen und Einstellhallen
- Wenig freie Flächen für Installationsplätze



## **Parkplätze**

#### **Grundsatz**

- Ziel ist, dass in der Bauphase nicht mehr als 50 Parkplätze wegfallen.
- Durch die Bereitstellung von (mit der Stadt abgesprochenen) Ersatzparkplätzen kann dieses Ziel voraussichtlich in allen Bauphasen erfüllt werden – auch in Spitzenzeiten.







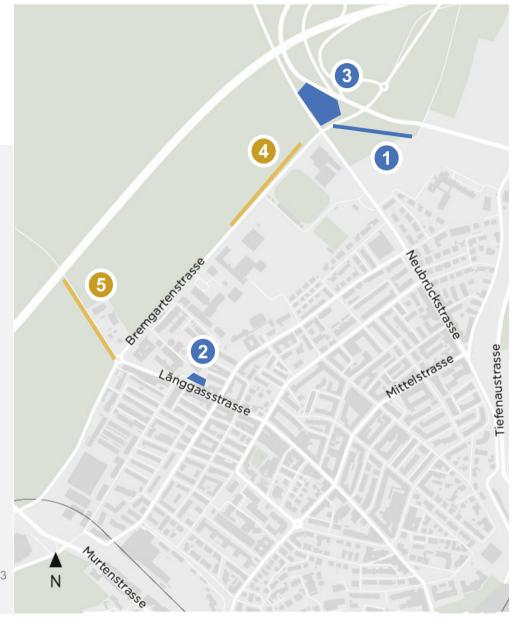
## Ersatzparkplätze

### Grundangebot

- 1 Studerstrasse
- 2 Wendeschlaufe Länggassbus (ab 2024).
- Parkhaus Neufeld (15 Plätze). Nur für wegfallende Privatparkplätze.

#### Reserven

- 4 Bremgartenstrasse
- 5 Halenstrasse





Direktion für Tiefbau Verkehr und Stadtgrün



## Baustellensicherung in der Stadt Bern

## **Tobias Spielmann**

Fachspezialist Verkehrstechnik Tiefbauamt der Stadt Bern



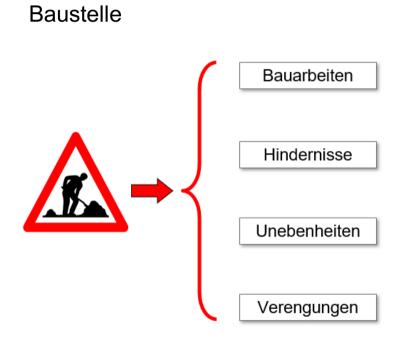
#### **Temporäre Signalisation**

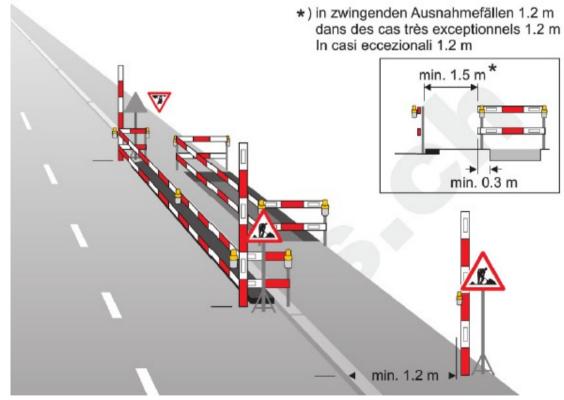
#### Gesetzliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Strassenverkehr (SVG)
- Strassensignalisationsverordnung (SSV)
- VSS Normenblatt 40'886 über die Temporäre Signalisation auf Haupt- und Nebenstrassen
- Strassengesetz (SG) vom 04.06.2008 (Kt. Bern)
- Strassenverkehrsverordnung (StrVV) vom 20.10.2004 (Kt. Bern)
- Strassenverordnung (SV) vom 28.10.2008 (Kt. Bern)



#### **Temporäre Signalisation**







#### Baustellensicherung in der Stadt Bern

Die Stadt Bern erweitert die vorhandenen Rahmenbedingungen, welche durch die Baustellen auf dem Stadtgebiet einzuhalten sind.

- Normalien der Stadt Bern
- Baustellenmanual

Die Verantwortung für das Einrichten der temporären Verkehrsführung sowie der Umsetzung der Baustellenkommunikation liegt bei der Bauherrschaft.





#### Baustellenmanual - Grundsätze

- Baustellen stellen für alle Nutzergruppen einen Ausnahmezustand dar.
- Gewohnheiten müssen verändert oder unterbrochen werden.
- Dies erfordert eine klare Signalisation.
- Es gilt: LEITEN FÜHREN INFORMIEREN.





#### Zuständigkeiten / Kontrollen

- 1. **Absprechen:** Baumassnahmen auf öffentlichem Grund sind zwingend mit dem Tiefbauamt der Stadt Bern abzusprechen.
- **2. Bewilligen:** Signalisationsmassnahmen sind durch die Behörde zu bewilligen.
- 3. Einrichten / Kontrollieren: Das korrekte Einrichten der Baustelle und die korrekte Signalisation obliegt dem Verursacher der Bautätigkeiten. Dieser hat auch für die regelmässige Kontrolle / allfällige Instandsetzung zu sorgen.
- 4. Überprüfen: Je nach Wichtigkeit der Phasenumstellung ist die fertige Baustellensignalisation durch die zuständigen Behörden überprüfen zu lassen.





#### Schulwegsicherheit

## Bauen im Bereich von Schulhäusern und Kindergärten:

- Auf Sicherheitsbedürfnisse der Kinder achten
- Verantwortliche frühzeitig über Bautätigkeiten und Anpassungen der Fussverkehrsführung informieren

#### Bauunternehmungen sensibilisieren und bei Bedarf zusätzliche Massnahmen ergreifen:

- Einsatz von Verkehrsdienst
- Beizug von Verkehrsinstruktor\*innen
- Information über die geänderten Schulwege auf der Website des Bauprojekts

Zwingend:

- Schulen
- Kindergarten
- Kitas

1. Information Informationsfluss sicherstellen

- Elternrat
- Vereine

Optional:

2. Sensibilisierung

- Bauteam
- Verkehrsdienst
- Verkehrsinstruktor\*innen

3. Projektwebsite

 Informationen auf der Projektwebsite



#### **Schulwegsicherheit**

#### **Ohne Baustelle**

Für Verkehrssicherheit und Schulwegsicherheit ist die Verkehrsplanung die korrekte Anlaufstelle.

#### Mit Baustelle

Die Verkehrssicherheit obliegt dem Verursacher der Bautätigkeiten. Die geplanten Massnahmen werden mit dem Tiefbauamt, der Polizei und der Verkehrsplanung besprochen und abgestimmt.

#### **Allgemein**

Eltern haben eine Aufsichtspflicht gegenüber ihren unmündigen Kindern. Wie intensiv die Aufsicht über Kinder sein muss, hängt von den konkreten Umständen des Einzelfalles ab.



## Das spricht für Fernwärme



Umweltfreundlich produziert.

Gut für Klima und Umwelt dank geringem CO<sub>2</sub>-Ausstoss.



Sicher und sauber transportiert.

Lärm- und geruchsfrei, unterirdisch und über kurze Distanzen.



Komfortabel und platzsparend.

Keine Verschmutzung, minimaler Service, schafft Platz im Keller.



## Umstellung auf Fernwärme



Mit allen Heizsystemen kompatibel.



Ihr Heizungsfachpartner führt Arbeiten im Haus aus.



Meldepflichtig, aber keine Bewilligung nötig.

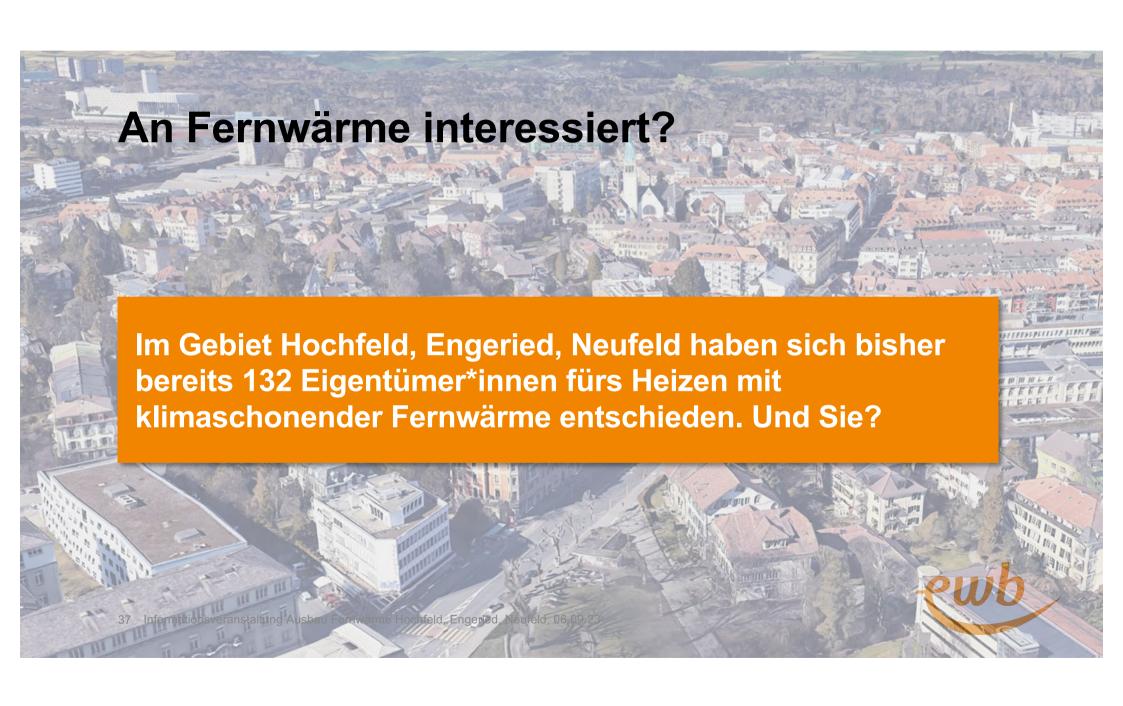


Ab Netzanschluss 5 Jahre Zeit bis Heizungswechsel.



Anschlusskosten sind steuerlich voll abzugsberechtigt.





## Ansprechpersonen Fernwärme



Fabian Fischbach **Account Manager** Tel. 031 321 31 18



Sergio Binz Projektleiter



Roberto Buccassi Projektleiter



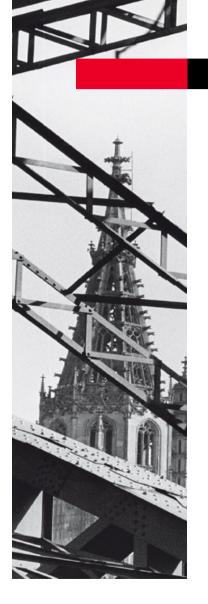
Niklaus Burri Projektleiter

Schriftliche Anfragen bitte an folgende E-Mail-Adresse senden: verkauf@ewb.ch





Direktion für Tiefbau Verkehr und Stadtgrün



## Ausbau Fernwärme Stadt Bern Aufwertungsmassnahmen im Strassenraum

Reto Zurbuchen, Stadtingenieur Informationsanlass Länggasse 06.09.2023

Informationsanlass Länggasse



## Aufwertungsmassnahmen im Strassenraum Aktueller Stand

- 2 Planungsteams erarbeiten z.Z.
   Machbarkeitsstudien in der Länggasse
- Fokus für Aufwertungsmassnahmen liegt auf Zielnetz Fernwärme
- Studien = bunter Strauss
   von Ideen und Möglichkeiten
- Ohne Kostenberechnung



Informationsanlass Länggasse

06.09.2023

Seite

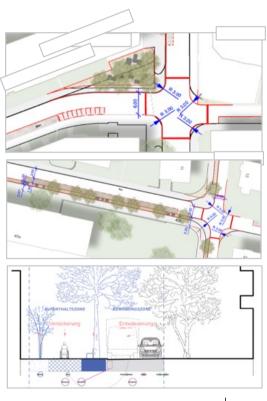
40



## Aufwertungsmassnahmen im Strassenraum Aktueller Stand

#### Erste Projektideen:

- «Pocketpark» mit schattenspendenden Bäumen
- Entsiegelte Parkplätze
- Baumreihen
- Sitzgelegenheiten
- Wasserstellen / Brunnen



nformationsanlass Länggasse

06.09.2023

Seite

41



# **Aufwertungsmassnahmen im Strassenraum Dialog & Partizipation**

- Unterstützung durch Synergo (externer Spezialist für Partizipation)
- Erste Kontaktaufnahme zu Arbeitsgruppe hat stattgefunden
- Definition der Anspruchsgruppen, Festlegen des Ablaufplans (z.B. Begehungen, Besprechungen, Workshops,...)
- Ziel: bis Ende 2023 Quartieranliegen abgeholt

Informations an lass Länggasse 06.09.2023 Seite 42



## Aufwertungsmassnahmen im Strassenraum Nächste Schritte

- Erarbeitung der Vorprojekte bis Anfang 2024
- Reduktion der Aufwertungsmassnahmen (pragmatische Massnahmen / «Design to cost»)
- Beginn mit Projektierung Bauprojekt ab Anfang 2024
- Für alle Umgestaltungsmassnahmen ist ein Bewilligungsverfahren erforderlich. Einspracherisiko!

Informationsanlass Länggasse 06.09.2023 Seite 4

